Postgebühr bar bezahlt

1. Oldtimer Club Hennersdorf

ALTE LIEBE ROSTET NICHT

Ausgabe 09 / Juni 2013

1 Tagebuch

2 Vorwort

Halber Hund - volle Hilfe

Clubkalender

3 Clubfest mit Versteigerung

4, 5 Restaurierung: Fiat Topolino

6, 7 Endlich Urlaub (mit dem Oldtimer)

8 Tipps & Tricks: Fahrzeugpflege

Mitglied werden

Restaurierung Fiat Topolino, ab Seite 4

Aus dem Tagebuch eines Oldtimersammlers

Bin zwar schon wieder schwanger (Wolseley 6/90 von 1957) und fixiere auch durchaus flink einen Besichtungstermin beim Verkäufer, einem englischen Tiroler, aber kurz vor der Abreise schmeckt mein Kreuzweh plötzlich nach Bandscheibenvorfall: Höllische Schmerzen bis ins rechte Bein, an eine Zugsfahrt ist nicht zu denken, an zwei Infusionen und eine Infiltration im Spital leider schon. Bin am nächsten Tag allerdings wieder fähig, halbwegs schmerzfrei mit hochgelagerten Beinen zu liegen, also findet das Interview mit Helmut Saleschak (Topolino-Story auf S. 4) in etwas unorthodoxer Situation (siehe lieber nicht Bild) statt.

Martin Strubreiter

jüly OLDIE POINT

KLASSISCHE AUTOMOBILE
ANKAUF . VERKAUF . VERMITTLUNG

FRANZ JÜLY . FELDGASSE 75 . A-2460 BRUCK/LEITHA
+43 (0) 2162 / 66 0 66 . +43 (0) 676 / 888 450 568
OFFICE@OLDIE-POINT.AT . WWW.OLDIE-POINT.AT

Halber Hund, volle Hilfe

Der 1. Oldtimerclub Hennersdorf beteiligt sich an einer Benefizaktion

Im Dezember 2012 erfuhr der 1. Oldtimer Club Hennersdorf von einer Benefizaktion „Blindenhund für Brigitte", ins Leben gerufen von Renate Zamisch vom Fahrzeug-Standheizungs-Hersteller Eberspächer in Wr. Neudorf. Mit deren Erlös sollte im Idealfall ein halber Blindenführhund für eine junge Dame im Waldviertel finanziert werden – die

andere Hälfte war bereits mit öffentlichen Zuschüssen finanziert. Also organisierte Renate Zamisch mehrere Benefizveranstaltungen, und sie richtete ein Spendenkonto ein.

Von dem erfuhr der 1. Oldtimer Club Hennersdorf, und da uns Sozialprojekte immer am Herzen liegen, beschlossen wir, das Spendenkonto mit einem Geldbetrag zu unterstützen – und genau dieser Betrag hatte gefehlt, um den privat zu finanzierenden Teil zu vervollständigen. Der Hund war also vollständig finanziert - mit der Übergabe der Labrador-Hündin Lilo hat die betroffene Dame sicherlich ihr schönstes Weihnachtsgeschenk erhalten.

Michael Strohmaier

Clubkalender:

Datum	Zeit	Veranstaltung
08.06.13		Clubfest
13.06.13	19.30	Clubabend/Theresienhof
22.06.13		Vatertagsausfahrt
06.07.13		Oldi-Ausstellung Rannersdorf
11.07.13	19.30	Clubabend/Theresienhof
10.08.13		Ausfahrt nach Kaumberg
12.09.13	19.30	Clubabend/Theresienhof
14.09.13		Herbstausfahrt
21.09.13		Motorradausfahrt
10.10.13	19.30	Clubabend/Theresienhof
14.11.13	19.30	Clubabend/Theresienhof

Vorwort

Liebe Mitglieder, werte Leser unserer Clubzeitung!

Hier ist also Ausgabe 9 unserer Clubzeitung, und das Jahr ist auch schon wieder eine Ausfahrt alt: Ein ausführlicher Bericht unserer 4-Tages-Frühlingsausfahrt mit 32 Teilnehmern und 17 historischen Fahrzeugen findet sich in dieser Ausgabe, und wer gerne eine sehr ausführliche Fotostrecke sehen mag, findet sie unter www.oc-hennersdorf.at, womit ein zarter Hinweis auf unsere Homepage auch schon angebracht wäre – vielen Dank an alle, die uns bei den Veranstaltungen und Ausfahrten so treu mit Bild- und Videoaufnahmen unterstützen!

Der nächste Höhepunkt ist der 8. Juni – unser Clubfest mit Oldtimer-Ausstellung (am Hauptplatz und somit in Rufweite des Festes), Live-Musik, Tombola, Schätzspiel, Gegrilltem, Mehlspeisen, der Bar, und als Highlight wird ein Puch-Oldtimer-Moped live versteigert. Der Reinerlös wird zugunsten der St. Anna Kinderkrebsforschung gespendet. Fix im Oldtimer- und Hennersdorfer Kalender stehen die Vatertagsfahrt am 22.06. und die Herbstausfahrt am 14.09., zusätzlich aber noch eine Oldtimer Ausstellung in Rannersdorf, bei der wir auch mit einigen unserer Fahrzeugen teilnehmen werden.

Am 10. August ist ein Tagesausflug (mit Rahmenprogramm) nach Kaumberg geplant – nähere Info kommt per Mail an die Mitglieder.

Apropos Mitglieder: Es ist nicht notwendig, selbst einen Oldtimer zu besitzen, um bei uns Mitglied zu werden – fröhliches Interessen an historischen Fahrzeugen und Freude an der Gesellschaft motorbegeisterter Menschen reicht, um bei einem unserer Clubabende oder einer Veranstaltung (siehe Kalender) vorbeizuschauen.

Auf bald bei einer unserer Aktivitäten!

Edgar Varga

Besuchen Sie in **Hennersdorf Hauptstraße 32** das:

Gasthaus Theresienhof

Ein schöner schattiger Gastgarten und Saal geeignet für alle Feiern, auch für Hochzeiten Samstag und Sonntag durchgehend Küchenbetrieb.

Telefon 02235 / 81207

Clubfest mit Versteigerung

Was in den Garagen der Clubmitglieder so passiert.

Wenn man so in der Garage schraubt, beispielsweise an einem Puch Maxi Mofa, und wenn man ganz stolz ist auf die soeben neu erstandene hydraulische Motorradhebebühne, dann freut man sich. Auch über den Besuch unseres Clubobmanns Edgar Varga, der diese technische Ausstattung entsprechend würdigt und auch gleich mal in der Garage sitzenbleibt. Und wenn wir beide dann einen gut gekühlten Martini Bianco serviert bekommen (ganz standesgemäß auf der Hebebühne, die somit kurzfristig zur Bar umfunktioniert wird), dann läuft es, das Benzingespräch. Man spricht über das Maxi, alte Mopeds, das nächste Clubfest am 8. Juni, und plötzlich hört man das Wort Versteigerung: „Man könnte doch ... einen Oldtimer ... kaufen und herrichten ... aber die Kosten ... und wer kann das machen ... wäre doch spannend ... und wenn was übrig bleibt, dann spenden wir das ....".

Ja, genauso war das, es muß so im September 2012 gewesen sein. Die Entscheidung fiel auf eine Puch MV50S, weil der Edgar, der kennt da jemanden (eh klar!), und der hat so etwas in einem schlimmen (also günstigen) Zustand.

Erich Tschabitscher war sofort Feuer und Flamme

und meinte, dass auch er für einen guten Zweck mitmachen würde, und bald stand das Restaurationsobjekt in seiner Garage. Dann erfolgte die Bestandsaufnahme: Welche Teile können überholt werden, was brauchen wir neu? Ausfolgeschein schreiben, damit wir die Neuteile günstiger bekommen, Erich zerlegt alles bis zur letzten Schraube und ist in seinem Element. Bis zu dem Zeitpunkt, wo die wirklich argen Roststellen am Tank und am Rahmen sichtbar werden. Krisensitzung, wie schaut's jetzt mit unserem Budget aus, und wie wird das jetzt mit dem Spenden für den guten Zweck?

Aber Fritz Huber und die Fa. Huber KFZ-Technik in Moosbrunn helfen uns weiter: Sie kümmern sich um die perfekte Lackierung von Rahmen, Gabel und Tank. Dass in der Zwischenzeit beim Vorbereiten der Räder eine rostige Felge zerbröselt, ist auch schon egal: Es gibt praktisch noch alle Ersatzteile, entweder als Originalteil oder als Nachbauteil. Und außerdem war für uns von Beginn an klar: Das wird kein Pfusch, sondern eine ganz perfekte Sache. Technisch muß die MV50S 1a sein, und auch optisch wird sie Ihren neuen

Besitzer (oder Besitzerin?) ganz sicher erfreuen.

In der Zwischenzeit ist es geschafft: Die Puch ist fertig, sie läuft perfekt und hat die neue Pickerlüberprüfung ohne Mängel bestanden.

Kleiner Wegweiser für die vielen Interessenten: Die Versteigerung findet am 8. Juni während des Clubfestes statt, der Rufpreis beträgt 49.- €.

Der Reinerlös wird zur Gänze an die St. Anna Kinderkrebsforschung gespendet. *Joey*

Geb. Weinlich
Gesellschaft m. b. H.
Sanitär- und Heizungsinstallationen
2331 Vösendorf, Ortsstraße 62
Tel.: 01/699 19 77 Fax: 01/699 72 11
email: office@weinlich.at
1a Installateur

§57a-Begutachtung auch für Oldtimer!
AUTO GRATZ
A-2351 Wiener Neudorf, Eumigweg 10
Tel. (0)22 36/62 478, Fax (0)22 36/62 434
Notdienst 0664/111 41 41
e-mail: auto.gratz@aon.at
www.autogratz.at
ANTON GRATZ
Firmeninhaber

Beruf und Berufung

Kleines Auto, großer Aufwand. Kein Wunder, dass diesmal alles so fein funktioniert.

Helmut Saleschaks Erstversuch war flink beendet: „Ich habe in den 50er Jahren auf Fiat Topolino Mechaniker gelernt und bald darauf selbst einen gehabt. Aber nicht sehr lange, als Motor und Getriebe kaputt waren, hab ich ihn aus Geldmangel weggeschmissen."

Zwischen Kauf und Wegschmeißen gingen sich keine tausend Kilometer aus, kein Wunder, dass die Beziehung zum Fiat Topolino seither irgendwie unfertig in Helmut Saleschaks Biografie stand. Treu blieb er allerdings lückenlos seinem Beruf. Als Angestellter reparierte er nach einigen Jahren sogar Rolls-Royce („Professor Ernst Fuchs hatte alleine fünf Rolls-Royce, und er war bei uns Kunde."), 1972 machte er sich selbständig und ließ sich trotz einer Citroen-Vertretung nicht davon abhalten, einige der Rolls-Royce-Kunden mitzunehmen. 1987 kam zu Citroen noch eine Ford-Vertretung dazu, da aber war der 1952er Topolino schon im Haus: „Ich habe ihn 1985 gekauft, das Auto war schon seit Anfang der 70er abgemeldet, teilzerlegt und sehr rostig. Am Anhänger habe ich ihn in meine Werkstatt gebracht und komplett zerlegt."

Diesmal nämlich sollte der Fiat perfekt genesen und quasi das gegenteilige Schicksal des ersten Topolino durchleben. So wurde die Karosserie sandgestrahlt, geschweißt und lackiert, wobei statt des dunkelgrünen Farbtons ein fröhliches Hellrot zum Einsatz kam. Die Fahrt zum Lackierer war die erste aus eigener Kraft, „aber es waren keine Scheinwerfer und Stoßstangen drauf, und statt am Sitz bin ich auf einer Holzkiste gesessen. Das war aber kein Problem, wir haben ja die Polizei im ganzen Bezirk gekannt."

Die mechanischen Teile waren da schon allesamt überholt und daher im Neuzustand, und was sich hier so leicht hinschreibt, war eine Arbeit für mehrere Jahre: „Ich hab nach Dienst am Topolino gearbeitet und auch an manchem Wochenende,

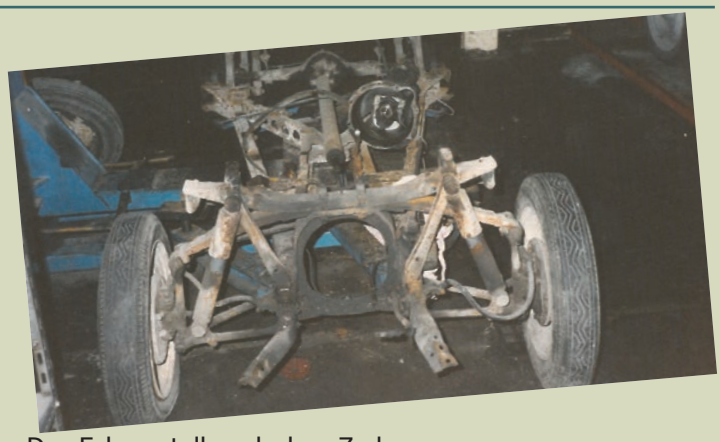
meistens alleine, aber manchmal braucht man auch wen zum Halten, da habe ich dann natürlich schon meine Angestellten gebeten."

Da das hauptberufliche Geschäft damals besonders florierte, blieben dem Topolino wirklich nur späte Abendstunden. Immerhin der Teilenachschub war kein Problem: „Ich habe die Teile alle problemlos von einem spezialisierten Fiat-Oldtimerteilehändler aus der Schweiz bekommen, von einer Firma namens Casa Grande." Bei dem Namen konnte natürlich nix schief gehen, und nicht einmal die Grenze, die damals noch eine Grenze in echt war, konnte bremsen: „Ich habe meine Rolls-Royce-Teile auch immer aus der Schweiz be-

Familie Hausladen
Wirtshaus am Kirchenplatz
2331 Vösendorf Ortsstraße 90
Telefon 01/699 16 69 www.gasthof-hausladen.at gasthof.hausladen@kabsi.at

zogen, da war ich schon ziemlich geübt."
1988 also war der Topolino fertig, die Pickerlprüfung war reine Formsache. Seither ist er bei man-

cher Oldtimerausfahrt zu sehen, 22.000 km sind so über die Jahre zusammengekommen, „und er läuft noch immer wie ein Einser." 16 PS aus 570 ccm machen im heutigen Straßenverkehr natürlich demütig: „Das Schnellste, was ich gefahren bin, sind 90 km/h, aber da spielt es sich ab, so laut kann das Radio gar nicht sein."
Also fühlt sich der Fiat Topolino bei niedrigen Geschwindigkeiten viel wohler, da kommen auch die Passanten mit dem Schauen viel besser mit, und viele applaudieren sogar.
Dennoch muss Helmut Saleschak nach der Fertigstellung des Topolino eine Leere verspürt haben, denn schon ein Jahr danach, 1989, kaufte er ein Borgward Isabella Coupe: „Damit hab ich das Gleiche gemacht, aber diesmal hat's nur ein Jahr lang gedauert."
Natürlich gäbe es da noch ein paar Oldtimerpläne, aber das angepeilte DKW 3=6 Cabrio hat sich dann doch der Sohn des leider verstorbenen Besitzers behalten, und der kürzlich besichtigte Rolls Royce Phantom von 1933 wurde schließlich von Vernunft beiseite geschoben. Als Pensionist hätte Helmut Saleschak zwar jetzt auch tagsüber Zeit zum Restaurieren, aber leider keine Profi-Werkstatt mehr.
Martin Strubreiter



Das Fahrgestell nach dem Zerlegen...

...und viele Arbeitsstunden später

Stilechter Autoradio

Il topolino rosso: Das rote Mäuschen

Endlich Urlaub!

War ja hoch an der Zeit, nach fünf Jahren gemeinsamer Tagesausflüge zur viertägigen Urlaubsreise zu starten.

Natürlich lassen sich vier wunderbare, gemeinsame Tage nicht samt Fotos auf zwei Seiten pressen. Also müssen hier ein paar Highlights unserer Oldtimer-Frühlings-Südsteiermark-Urlaubsreise (Hab ich einen Schlüsselbegriff vergessen?) aufspannen, und wer mehr sehen und eine genaue Streckenbeschreibung lesen mag, wird auf unserer Homepage www.oc-hennersdorf.at bestens versorgt.

Denn natürlich war schon der erste Tag nicht einfach zur Anreise nach Gamlitz gedacht, sondern als Besichtigungstour mit freudig gewählten Mäandern, und ein außerplanmäßiger Besuch kam auch dazu: Der Onkel unseres Clubkollegen

Herbert Serlott hatte auf seinen Bauernhof und Schweinemastbetrieb geladen, natürlich wurde ausgiebig verkostet, was dort verarbeitet wird, so dürfen sich Verzögerungen gerne in den Zeitplan schummeln. Natürlich ging sich am Abend noch ein gemeinsamer Heurigenbesuch aus, und damit auch die Fahrer ohne Promilleschätzen trinken konnten, lenkten an diesem Abend die dienstlich alkoholfreien Fahrer der Rebenland-Sammeltaxis.

Der zweite Tag konnte also kommen, und er kam. Am 19. April beschäftigten wir uns (neben vielen südsteirischen Sehens- und Kostenswürdigkeiten) auch mit Neuwagen: Ein Besuch bei Magna Steyr war eingeplant, zwei Stunden lang wurden wir durch die Gegenwart der Autoerzeugung geführt, und danach waren wir alle beeindruckt von der Produktion des Mini Countryman und der Leistung der Magna-Mitarbeiter. Zum Ausgleich gab‘s auch

ein wenig Vergangenheit, die übersichtlich im Puch-Museum zusammengefasst wird. Jetzt nur nicht auf die Ölmühle und das gute Kürbiskernöl vergessen, welches wir später noch verkosten

durften, und ohne das ein Südsteiermarkurlaub kein Südsteiermarkurlaub wäre. Das Quartier empfing uns (und die eingekauften Flaschen Kernöl) abends genauso heimelig wie am Vortag.

Am dritten Tag, dem Samstag, fuhren wir durch Oberlupitscheni, den südsteirischen Ort mit einem Namen, den man für den schönsten der Gegend halten kann – und steuerten anschließend das weithin sichtbare Schloss Seggau am Seggauberg an. So wissen wir jetzt, dass es sich bei der Seg-

SCHLOSS HEURIGER
Hotel & Heurigenrestaurant
2332 Vösendorf, Schlossplatz 2 www.schlossheuriger.com

TENNISCENTER
8x Sand-Hallenplätze
4x Freiplätze
Tennisschule
Tel.: 02235/42-800
TOM TOM SPORTSBAR
HOTEL & RESTAURANT
Hotel
Restaurant
Sportsbar
TomTomTennis.at
2326 Maria Lanzendorf Himbergerstrasse 15

gauer Lisl um eine besonders große (und gewiss auch dicke) Glocke handelt, und dass am Frauenberg eine Kirche mit interessanter Scheinarchitektur steht: Die Fresken täuschen an der flachen Decke Gewölbe und weiten Ausblick vor, die in echt so nicht existieren.

Nach dem Mittagessen waren wir bereit für den größten Klapotetz, der den Demmerkogel vogelfrei hält

Am letzten Tag verließen wir das Quartier doch mit Gepäck, um den Bug der 17 teilnehmenden Oldtimer Richtung Norden auszurichten, aber das Ansteuern der eigenen Garage eilte dann doch

nicht so. Also sahen wir noch Bad Radkersburg mit seiner Altstadt, die Klöcher Weinstraße, hielten Mittagsrast in Strem, überfuhren den Geschriebenstein, steuerten Lockenhaus und Oberpullendorf an und sahen dann doch ein, dass jetzt Zeit zum Heimfahren war.

Am Abend standen rund 750 km am 4-Tages-Kilometerzähler der Teilnehmer.

Martin Strubreiter , Edgar Varga

Gasthof Weinknecht
Ortsstrasse 161
A-2331 Vösendorf
Tel.: +43/1/699 15 78
+43/664/333 23 88
Fax: +43/1/699 15 78 14
Mo - Sa: 10 - 24 Uhr
So: 10 - 15 Uhr
www.gasthof-weinknecht.at

Rosenmayer´s Wohndesign
für den kompletten Wohnbereich
Inh. ERNST ROSENMAYER
2331 Vösendorf - Jordanstrasse 66
Tel.: 01/698 63 21 • Mobil: 0664/3991414
http://www.rosenmayer-wohndesign.at

Tipps und Tricks:
Kurz und bündig: Fahrzeugpflege

Unsere geliebten Old- und Youngtimer benötigen weit mehr als der Alltagswagen besondere Pflegemaßnahmen, um die historische Substanz möglicht lange im Original zu erhalten. Gefährdet ist das Fahrzeug, wenn es starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird – es leiden der Lack, die Reifen und das Interieur, besonders Holz- und Leder- oder Kunstlederteile sowie die Teppiche. Natürlich wird am liebsten bei Sonnenschein ausgefahren, aber zumindest wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, sollte direkte und intensive Sonneneinstrahlung ferngehalten werden. Ideal sind eine dunkle und wohltemperierte Garage und/oder die Verwendung einer Schutzabdeckung, die für die meisten Typen passgenau im Oldtimerzubehör angeboten wird. Auf atmungsaktives und den Lack schonendes weiches Material ist zu achten, weiters gibt es Abdeckungen für den Innen- und Außenbereich. Ein regelmäßiges Einwachsen des Lacks hat nicht nur eine strahlende Erscheinung zur Folge, sondern schützt auch die „Haut" unserer Lieblinge vor Umwelteinflüssen. Für Reifen und sonstige Gummiteile sei ein entsprechendes Pflegemittel empfohlen, Hartplastikteile freuen sich über die Anwendung von „Plastikglanz". Leder und Kunstleder trocknen im Lauf der Zeit aus, schrumpfen dadurch und werden auch leicht rissig. Entsprechende Emulsionen beugen diesen oft irreparablen Schäden vor. Auch Holzteile nobler Karossen bleiben Dank entsprechender Applikation von Pflegemittel länger schön. Chromputzmittel verhindern die typischen Korrosionstüpfelchen schon im Ansatz und bringen Hochglanz auf den Zierrat. Wer all diese Dinge gerne selbst tut – und „putzen" kann schon viel Freude bereiten – braucht zumindest ein ganzes Regal, um all die guten Safterln und Pasten samt Kübel, Fet-

zen, Schwämmchen etc. aufzubewahren. Dazu kommen noch Spezialwerkzeuge wie Bürsten für Drahtspeichenräder und Super-Mops für den feinen Staub am Lack. Vom Hochdruckreiniger möchte ich grundsätzlich abraten, denn er bringt durch den hohen Wasserstrahldruck auch Feuchtigkeit an Stellen, wo wir sie nicht möchten und auch nicht mehr leicht loskriegen. Wenn Ihr Wagen das Bedürfnis nach einer Motorwäsche hat, lassen Sie das am besten von einer Oldtimerfachwerkstätte durchführen. Neben der Schonung der Umwelt durch entsprechende Ölabscheider für das Schmutzwasser wissen die Spezialisten auch über die schonende Reinigung der alten Technik mit entsprechender Nachbehandlung zur Vermeidung von Folgeschäden Bescheid. Auch die beschriebenen Pflegemaßnahmen werden gerne einzeln oder auch im Paket angeboten und mit professionellen Materialen und Werkzeugen durchgeführt.

Robert Huber

Ihr Partner für Ihren Oldtimer

- ✓ Service und Restauration, Ersatzteile
- ✓ Rallye Vorbereitung und Rennbetreuung
- ✓ Einstellplätze

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit und erhalten Ihnen die Freude an Ihrem Fahrspaß !

www.huber-kfz.at

HUBER KFZ-Technik GesmbH

Dammweg 3, 2440 Moosbrunn
tel +43 (0) 2234 / 73 6 42
fax +43 (0) 2234 / 73 6 42 - 22
werkstatt@huber-kfz.at

Mitglied werden im 1. Oldtimer Club Hennersdorf

Hauptmitgliedschaft:	€ 35.- / Jahr
Anschlussmitgliedschaft:	€ 15.- / Jahr (innerhalb der Familie)
Und so einfach geht es:	
Email:	1.och@oc-hennersdorf.at
Telefonisch:	0664/2735011
Ansprechpartner:	Herr Edgar Varga (Obmann)
Treffen beim Clubabend:	aktuelle Termine siehe Seite 2

Wir freuen uns bereits auf Euch!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: 1. Oldtimer Club Hennersdorf, Josef Postl Gasse 11, 2332 Hennersdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Strubreiter, Edgar Varga

Joey